

Der württembergische Marktflecken **Asperg** liegt eine Stunde von der Stadt Ludwigsburg, am Fuße der bekannten Bergvestung Asperg, in einem schönen fruchtbaren Thale. Seine Einwohner, deren Anzahl sich ungefähr auf zwölfs Hundert Seelen beläuft, nähren sich größtentheils vom Weinbaue; sie pflanzen aber auch alle Gattungen von Getraide, und aus ihren Gärten und Wiesen, von denen der Flecken rings umgeben ist, gewinnen sie in guten Jahrgängen eine beträchtliche Menge Obst, Gartengewächse und Heu, wovon sie gewöhnlich noch einen Theil verkaufen können. Dessen ungeachtet sind, wie in den meisten Orten, die sich vom Weinbaue nähren, die Familien größtentheils arm, und durch das Unglück, das diesen Flecken mehrere Jahre nach einander, theils durch Wetterschlag, theils und vorzüglich durch Mißwachs, betroffen hat, sind sie in ihrem Wohlstande vollends so sehr herunter gekommen, daß sie schon im Jahr 1790, noch mehr aber im Winter des folgenden Jahres Alles, was die Armuth drückendes hat, in vol-

2 2 lem